

Bürgerschützen führt jetzt ein Oberstleutnant

Stadtkommandant Wolfgang Anke befördert / Countdown für das Schützenfest läuft: 400 Kinder, 400 Tannen

Obernkirchen. Ab sofort schauen die Obernkirchener noch häufiger als sonst auf die Wetterkarte, denn der Countdown für das vom 8. bis 11. Juli geplante Schützenfest läuft. Zur richtigen Einstimmung diene die jüngste Sitzung des Führerkorps im „Krug zum grünen Kranze“. Dort gab es nämlich jede Menge Beförderungen und auch etliche Orden.

Wer von den „Schwarzröcken“ seine Hausaufgaben in den Rotts der Stadt oder im Stab seit vielen Jahren gut erledigt, der durfte damit rechnen, auf der Vormerkliste des Stadtkommandanten Wolfgang Anke zu stehen. Die dickste Überraschung aber widerfuhr dem Bataillonschef selbst. Dessen Stab und die Spitzen der Stadt waren sich einig, dass seine Verdienste mit der Beförderung zum Oberstleutnant belohnt werden sollten.

21 Jahre lang Adjutant

Zum öffentlichen Lob des Spitzenmannes der Bürgerschützen trugen dann gleich zwei Prominente bei – der Bürgermeister und der Stadtdirektor. Horst Sassenberg schilderte präzise die Karriere von Anke, der vor 30 Jahren Mitglied des Führerkorps wurde. Bereits drei Jahre später schlüpfte der junge Leutnant in die wichtige Rolle des Adjutanten und wurde zur rechten Hand des inzwischen gestorbenen Kurt Lübke.

Dieses Amt hatte er 21 Jahre inne. Das spricht für seine Beliebtheit, seine Organisationskunst und die hervorragende Zusammenarbeit mit seinem Vorgänger, den er 1997 als Major ablöste. Wollte man Anke mit einem weiteren Orden ehren, dann müssten die Bürgerschützen einen neuen erfinden, den der Sonderklasse hat er nämlich bereits.

Der Bürgermeister lobte die Führungsqualitäten und die launige Art des Stadtkommandanten, Versammlungen und Verhandlungen zu leiten. Stadtdirektor Wilhelm Mevert erinnerte an viele gemeinsame Erlebnisse während des großen Obernkirchener Volksfestes, das im zweijährigen Rhythmus ausgerichtet wird, und an die Teilnahme bei den Schützenfesten in Bückeburg und Stadthagen. „Das hat auch mir immer Spaß bereitet“, betonte Mevert. Es sei Ankes Verdienst, dass eine bewährte Tradition in der Bergstadt auch weiterhin eine Zukunft hat.

Der mit Lob und Anerkennung Überschwängte gab darauf eine durchschlagende Antwort: „Ich mache das gern für euch – und jetzt eine Runde für alle!“ Dass er auch im Range eines Regimentskommandeurs auf dem Teppich bleiben wird, steht außer Frage. Um auch seine Mitstreiter bei guter Laune zu halten, hatte er zuvor bereits 44 Beförderungen ausgesprochen und acht Orden verliehen. Mit Heinrich Knickrehm und Udo Anke gibt es bei den Bürgerschützen zwei neue Hauptleute, mit dem amtierenden Bürgerschützenkönig Andreas Wilkening einen jungen Mann mit einem großen Karrieresprung vom Gefreiten zum Leutnant.

Allerdings waren auch noch einige organisatorische Aufgaben für das Fest zu erledigen. Dazu gehörte das Auslosen der Aufsichten und des Kassendienstes für die Veranstaltungen in der Lieth-Halle und die Bestellungen für den Grünschluck. 400 Tannen aus Waldungen bei Wiedensahl und Steinbergen werden angeliefert und an die Rotts verteilt. Auch der Kinderfestzug am Sonntag, 10. Juli, verspricht ein besonderer Höhepunkt zu werden. Die Rotts haben die Mitwirkung von 400 Jungen und Mädchen auf den Festwagen angekündigt.

Wer wird befördert?

Und hier die Beförderungen:

I Gefreiter: Ralf Marasas, Stefan Ackmann, Stephan Eckert, Michael Edler, Rüdiger Matz, Torsten Köster, Erich Page, Josef Lovincic, Olaf Grabowski und Volker Rethmeier.

I Unteroffizier: Olaf Seifert, Hubert Schwientek, Jörg Hake, Kai Sprenger und Frank Behling.

I Unterfeldwebel: Manfred Essmann, Wilfried Grote, Oliver Hering, Hans Michael Meineker, Michael Neumann und Andreas Bruns.

I Feldwebel: Robert Rammelsberg, Holger Müller, Dieter Bruns und Wolfgang Struckmeier.

I Hauptfeldwebel: Gerhard Nitz und Günter Kaspar.

I Fähnrich: Andre Steuernagel, Michael Schlusche, Klaus Brinkmann, Christian Anke und Oliver Schäfer.

I Oberfähnrich: Udo Steuernagel und Detlev Geist. Leutnant: Rudolf Scholz, Rainer Runge, Andreas Wilkening, Bernd Harmening und Wolfgang Schneider.

I Oberleutnant: Heinz Schlusche, Hartmut Wenig und Klaus Scholz.

I Hauptmann: Udo Anke und Heinrich Knickrehm.

Den Orden 1. Klasse gab es für Klaus Scholz, Ernst Völkening und Wolfgang Schneider. Den Orden 2. Klasse erhielten Michael Süper, Kurt Otto, Werner Harder, Stefan Meier und Manfred Eßmann.